



Silke Wiegand-Grefe / Fritz Matthejat /
Albert Lenz (Hg.)

Kinder mit psychisch kranken Eltern Klinik und Forschung

2011. 496 Seiten mit 34 Abbildungen und 55 Tabellen, kartoniert
€ 34,95 D / € 36,- A / SFr 49,90
ISBN 978-3-525-40210-8

Wenn Kinder mit psychisch kranken Eltern zusammenleben, sind sie einem verstärkten Risiko ausgesetzt, selbst eine psychische Erkrankung zu entwickeln. Die potentiell stark gefährdeten Kinder haben Eltern, die an einer Psychose, Depression, Alkoholsucht oder an einer Persönlichkeitsstörung leiden. Diese Kinder haben in den letzten Jahren bei Klinikern und Forschern großes Interesse gefunden, um durch Früherkennung psychischer Erkrankungen vorzubeugen. Dabei erweiterte sich die Sicht von krankmachenden Risikofaktoren auf Ressourcen und gesund-erhaltenden Faktoren (Resilienz). An prominenten Beispielen wie Jane Fonda und René Magritte, die mit psychisch kranken Müttern aufwuchsen, wird deutlich, wie tiefgreifend sich dieser Teil in ihre Biografien eingegraben hat und wie mehr oder weniger gelungen sie damit leben konnten.

Das Buch gibt einen Überblick über die klinischen Entwicklungen der Arbeit mit betroffenen Familien und den aktuellen Forschungsstand zu Risiko- und Schutzfaktoren, Familienfunktionalität, Lebensqualität und Evaluation.

DIE HERAUSGEBER

Dr. rer. nat. Silke Wiegand-Grefe, Diplom-Psychologin, Psychoanalytikerin, Paar- und Familientherapeutin, ist Leiterin des Präventionsprojektes »Kinder psychisch kranker Eltern« in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters im Zentrum für Psychosoziale Medizin am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE).

Prof. Dr. phil. Fritz Matthejat, Diplom-Psychologe, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, ist Leitender Psychologe der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Universität Marburg und Ausbildungsleiter des Instituts für Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin an der Universität Marburg e. V.

Dr. phil. Albert Lenz, Familientherapeut, ist Professor für Klinische Psychologie und Sozialpsychologie an der Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn, Fachbereich Sozialwesen.

INTERESSENTEN

PsychologInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendpsychiaterInnen, FamilientherapeutInnen, PsychosomatikerInnen, PädagogenInnen, SozialpädagogenInnen.

